

Blasmusikverband Bezirk Kirchdorf

Gut gelaunter Bundeskanzler besucht Jugendcamp

26. August 2025, 08:22 Uhr



Redaktion
Franz Staudinger
[zu Favoriten](#) 

 0   



Die Blasmusikjugend freute sich über den Besuch von Bundeskanzler Stocker.

Foto: MeinBezirk/Staudinger

hochgeladen von Franz Staudinger

Im Rahmen eines Oberösterreich-Besuchs machte Bundeskanzler Christian Stocker auch einen Abstecher in den Bezirk Kirchdorf. Gemeinsam mit Landeshauptmann Thomas Stelzer und Landesrat Christian Dörfel besuchte er das Jugendcamp des Blasmusikverbandes Bezirk Kirchdorf auf der Burg Altpernstein in Micheldorf.

MICHELDORF. Rund 60 Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren aus fast allen Musikvereinen des Bezirks verbringen dort eine Woche, um sich musikalisch weiterzubilden. Der Kanzler zeigte sich beeindruckt vom Engagement der jungen Musiker und dankte den Verantwortlichen des Blasmusikverbandes für ihre wertvolle Arbeit.



Burgherr Peter Leeb, Bundeskanzler Christian Stocker, Bezirksobfrau Stefanie Meisele, Landeshauptmann Thomas Stelzer und Landesrat Christian Dörfel (v.li.) Foto: MeinBezirk/Staudinger hochgeladen von Franz Staudinger

„Es gibt kein Fest ohne Blasmusik. Musik soll aber auch Freude und Spaß machen“, betonte Stocker. Dass ihm Blasmusik nicht fremd ist, bewies er mit einem persönlichen Detail: Er spielt selbst Tenorsaxophon und ist Obmann der Stadtkapelle Wiener Neustadt. Die Einladung, beim Ständchen mitzuspielen, lehnte er jedoch schmunzelnd ab: „Das Saxophon kann viel mehr als ich, also lasse ich das lieber sein.“ Neben dem Kanzler und der oberösterreichischen Landespolitik waren auch Bezirksobfrau Stefanie Meiseleder und Landesobmann Hermann Pumberger vom Blasmusikverband, Landtagsabgeordnete Doris Staudinger, OVP-LandesparteiSekretär Florian Hiegelsberger sowie „Burgherr“ Peter Leeb vor Ort. Auf der Burgterrasse gab es für die Campteilnehmer ein Eis – gespendet vom Bundeskanzler der Republik Österreich.



Das Jugendcamp zeigt eindrucksvoll, wie wichtig Nachwuchsarbeit und Gemeinschaft in der Blasmusik sind – und dass Musik verbindet und begeistert. Unterrichtet wird im Camp das eigene Instrument, aber auch das Gesamtspiel im Orchester ist ein wichtiger Bestandteil der gemeinsamen Woche. Neben der musikalischen Arbeit kommt der Spaß keineswegs zu kurz: Ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit Freibadbesuch, Lagerfeuer und Spieleabende stehen am Programm



Foto: MeinBezirk/Staudinger hochgeladen von Franz Staudinger

Großes Abschlusskonzert

Der Abschluss der Woche ist das gemeinsame Konzert, bei dem die erarbeiteten Stücke vor Publikum zum Besten gegeben werden. Bei schönem Wetter findet das Konzert am 29. August (16 Uhr) auf der Burgterrasse mit herrlichem Ausblick statt, bei Schlechtwetter in der Landesmusikschule Kirchdorf.



Foto: MeinBezirk/Staudinger hochgeladen von Franz Staudinger

Ehrenamt als Herzstück der Gesellschaft

Bundeskanzler Christian Stocker und Landeshauptmann Thomas Stelzer sind sich einig: „Das Ehrenamt ist ein Herzstück unserer Gesellschaft“. Die Zahlen sind beeindruckend: Rund 600.000 Menschen engagieren sich in Oberösterreich ehrenamtlich, sie erbringen dabei rund 2,8 Millionen freiwillig geleistete Arbeitsstunden und widmen beträchtliche Teile ihrer Freizeit dem Dienst an der Gesellschaft. Österreichweit sind rund 3,7 Millionen Menschen ehrenamtlich engagiert und sind so wichtige Säulen unseres Zusammenlebens. So auch die Organisatoren und Betreuer des Jugendlagers des Blasmusikverbandes in Micheldorf. „Die ehrenamtlich tätigen Oberösterreicher verdienen die maximale Wertschätzung, deshalb haben wir auch bereits viel auf den Weg gebracht“, betont der Landeshauptmann.

Eine zuletzt durch IMAS durchgeführte Studie zeigt, dass sich rund 300.000 Oberösterreicher, die derzeit nicht beim Roten Kreuz, der freiwilligen Feuerwehr, einem Sport- oder Kulturverein ehrenamtlich tätig sind, eine ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen können. „Das zeigt, dass wir noch großes Potenzial haben. Um noch mehr Menschen begeistern zu können, schaffen wir die nötigen Rahmenbedingungen“, unterstreicht Stelzer. Stocker ergänzt: „Das Ehrenamt ist für viele Österreicher Ehrensache. Das ist auch heute im Gespräch mit den Helfern des Musikcamps einmal mehr deutlich geworden. Wir können niemals den Wert der Freiwilligenarbeit abgelten, sehr wohl aber die verdiente Wertschätzung und Dankbarkeit vermitteln.“

